Ä191 Gesundes regionales Essen und Verbraucherschutz

Antragsteller*in: Benjamin Raschke (Dahme-Spreewald KV)

Text

In Zeile 755:
Die Gurke in Plastefolie, die kleinen Schokoriegel gleich doppelt in Plaste verpackt, Plastekaffeekapseln, jede*r Brandenburger*in produziert fast 40 kg Plastemüll im Jahr. ~~Acht~~Weltweit landen acht Millionen Tonnen Plastemüll ~~landet~~ jedes Jahr in unseren Ozeanen, gefährde~~t~~n unser Öko-System und töte~~t~~n Fische und Vögel. Mikroplastik ist selbst im Brandenburger Anglerverband inzwischen Thema.

Wir wollen Müll vermeiden, wo es nur geht und einen Aktionsplan ins Leben rufen, um die Plasteverschwendung wirkungsvoll zu bekämpfen. Dazu gehört die Förderung von Repair-Cafés und Gebrauchtwarenläden nach belgischem Vorbild, die Stärkung des Recyclingsystems, die Einführung von Mehrwegsystemen wie es einige Kommunen zum Beispiel bei Kaffee-to-go-Bechern schon praktizieren und die Unterstützung von plastefreien Kommunen als Modellprojekt.In der Landesverwaltung wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen. Die Wirtschaftsförderung des Landes wollen wir umbauen, um mehr Unternehmen beim Ressourcenschutz zu unterstützen.

Begründung

redaktionelle Änderungen, bei Plaste ergänzt. Warum ist das eigentlich hier und nicht bei Umwelt??